

# iGod!

## Beitrag von „Rüdy“ vom 6. Oktober 2011, 10:10

Der größte Visionär des Digitalzeitalters, der da Vinci der Neuzeit und ein großes Vorbild für alle Medien- und Marketingmenschen ist von uns gegangen.

Möge Steve Jobs in Frieden Ruhen... 

---

## Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 6. Oktober 2011, 18:19

Man kann es mit der Heroisierung und Huldigung auch übertreiben, daher von mir nur ein einfaches

RIP

---

## Beitrag von „Fürst Christian I.“ vom 6. Oktober 2011, 19:33

Er hat schon einiges geleistet, ohne Steve Jobs wären wir heute Computermäßig noch nicht so weit, wie wir heute sind! Er hat schon großes geleistet.

Möge Steve in Frieden ruhen.

---

## Beitrag von „Frank Isara“ vom 6. Oktober 2011, 19:58

Ja, scheiß Krankheit.

Aber dennoch ist mir der Kamprad lieber ...

<http://fatpita.net/?i=9044>

---

## **Beitrag von „Rüdy“ vom 6. Oktober 2011, 21:04**

### Zitat von Hendrik Wegland

Man kann es mit der Heroisierung und Huldigung auch übertreiben, daher von mir nur ein einfaches

RIP

Wer noch nie etwas mit der Wirtschaft zu tun hatte, dem ist der Name Keynes wahrscheinlich kein Begriff, aber auch ihm wird von einer gewissen Personengruppe gehuldigt.

Wenn die Kreativen und der fruchtbare Teil der Computerwelt Jobs huldigen, dann hat das schon seine Berechtigung.

Dass die ganzen iPhone-Kids nun auf die Schiene aufspringen, ist eine andere Geschichte. Aber es ist irgendwie ebenso lächerlich gerade jetzt bestimmte Verdienste herunter zu spielen, weil man notorisch anders sein will und Apple sowieso doof findet.

### Zitat von Frank Isara

Aber dennoch ist mir der Kamprad lieber ...

<http://fatpita.net/?i=9044>

Die Infografik ist irgendwie Schwachsinn, da sie einen Vergleich der beiden Menschen suggeriert, aber sich hauptsächlich auf die Konzerne bezieht. Aber sie ist witzig gemacht, kannte ich noch nicht.

---

## Beitrag von „Claude“ vom 6. Oktober 2011, 21:41

Zitat

**Heute**, 19:33

Von [Fürst Christian I.](#)

Er hat schon einiges geleistet, ohne Steve Jobs wären wir heute Computermäßig noch nicht so weit, wie wir heute sind! Er hat schon großes geleistet.

Möge Steve in Frieden ruhen.

Alles anzeigen

Ja, und dann würden es wahrscheinlich auch keine Mikronationen geben \*ein Hut ab-Smiley habe ich nicht gefunden, sonst würde ich es ja posten \* 🙏

---

## Beitrag von „Kubilay Kleinfuchs“ vom 6. Oktober 2011, 21:47

Ich bin zwar kein großer Apple-Fan, aber die Fortschritte der Technologie dank Jobs kann man nicht übersehen. Ruhe er in Frieden.

---

## Beitrag von „Frank Isara“ vom 7. Oktober 2011, 02:39

### Zitat von Kubilay Kleinfuchs

Ich bin zwar kein großer Apple-Fan, aber die Fortschritte der Technologie dank Jobs kann man nicht übersehen. Ruhe er in Frieden.

Absolut.

---

## Beitrag von „Frank Isara“ vom 7. Oktober 2011, 02:56

Jobs war kein heiliger, er war nicht der beste Mensch aber sicher auch nicht der schlechteste.

Er hatte die richtigen Kenntnisse zur richtigen Zeit am richtigen Ort und den Willen das durchzusetzen was er wollte. Deswegen müssen wir ihn ja nicht gleich zum Gott machen 😊

Tragisch ist, dass er durch seine Krankheit nicht mehr fähig ist mehr zu tun, er hat dem Computer dazu verholfen ein Designobjekt und hübsches Möbel zu werden.

Ein Freund hat es da gut auf den Punkt gebracht:

Zitat

Toji Chiba

Ernsthaft. Apple hat Innovationen gebracht, die ich für massgebend für das 21. Jahrhundert halte. Aber der Personenkult Drumherum und die beinahe religiöse Verehrung ist nur albern. Ich bin hält auch in diesen Zusammenhang klar atheist

---

### **Beitrag von „Bert van Burgh“ vom 7. Oktober 2011, 06:49**

Um den **Menschen** Steve Jobs tut es mir leid.

Aber der Erfinder und Unternehmer Steve Jobs hat nicht wie allgemein gesagt wird die Welt besser gemacht sondern massiv schlechter. Aber das will natürlich keiner sehen....

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 7. Oktober 2011, 12:39**

Also ich kann gut und gerne auf sämtliche Produkte von Apple verzichten. Das ist ein modischer Mainstream Hype den keiner braucht.

Da rennen kleine Kinder mit einem iPhone herum das 500€ kostet und mehr Apps hat als man eigentlich braucht. Dabei gibt es Smartphones die das können was man braucht

Telefonieren

SMS

Kalenderfunktion

für weitaus weniger als die Hälfte des Preises.

Jobs war ein gefuchster Unternehmer der wusste, wie er seine Randfirma, die im Schatten von Microsoft stand, irgendwie profilieren kann.

Indem er der übersättigten Konsumgesellschaft noch mehr Leckerbissen hingeworfen hat.

Kommentar eines iPhones Besitzers "Das iPhone ist eigentlich nicht zum telefonieren da, sondern um zu spielen und sich mit Apps die Zeit zu vertreiben."

Es ist hingegen bei jedem Menschen auf der Welt (bald 7 Mrd.) tragisch, wenn sie mit 56 Jahren, d.h. noch relativ jung, an einer so schlimmen Krankheit wie Krebs sterben.

Was ich Jobs anerkenne ist, dass er tapfer und stark bis zum Ende durchgehalten hat.

Was ich den Aktionären ankreide ist, dass sie den Marktwert einer Firma von einer Person abhängig machen, ob nun die Verkaufszahlen steigen oder nicht. Sobald Jobs hustete vielen die Aktienkurse von Apple.

---

## Beitrag von „Rüdy“ vom 7. Oktober 2011, 13:07

### [Zitat von Victor Kaczynski](#)

Also ich kann gut und gerne auf sämtliche Produkte von Apple verzichten. Das ist ein modischer Mainstream Hype den keiner braucht.

Es ist dein gutes Recht als Konsument, darauf zu verzichten.

Wer die Produkte allerdings nutzt, der tut das aus guten Gründen. Und ich spreche dabei nicht von den iPhone-Kiddies und die Leute, die sich plötzlich einen Applerechner kaufen, weil er so schön zum vorhandenen iPod passt.

Mac-User sind seit Jahren eine kleine und eingeschworene Gemeinschaft, die seit jeher in der Minderheit waren und belächelt wurden. Die haben mit dem ganzen Käse, der einfach auch durch unsere medialisierte Welt gepusht wird, nichts am Hut.

### Zitat

Da rennen kleine Kinder mit einem iPhone herum das 500€ kostet und mehr Apps hat als man eigentlich braucht.

Kleine Kinder laufen auch mit Turnschuhen für 200 Euro herum, irgendwelchen edHardy-Fetzen und sonstigem Kram. Das ist ja nun wirklich kein Apple-Phänomen.

Zitat

Dabei gibt es Smartphones die das können was man braucht

Telefonieren

SMS

Kalenderfunktion

Das ist dann aber kein Smartphone.

Zitat

Jobs war ein gefuchster Unternehmer der wusste, wie er seine Randfirma, die im Schatten von Microsoft stand, irgendwie profilieren kann.

Apple stand nie im Schatten von Microsoft, da Microsoft ein Software-Hersteller ist, und Apple ein Hardwarehersteller. Apple hat halt immer die Linie verfolgt, dass die Hardware mit passendem Betriebssystem gleich ausgestattet werden soll, und hat damit vielen Nutzer ein stabiles System geboten, weit vor dem ganzen iGedöns.

Microsoft und Apple waren nicht wirklich Konkurrenten, sondern Microsoft hat sogar für Apple Programme entwickelt und seine eigenen Programme für MacIntosh programmiert.

Zitat

Kommentar eines iPhones Besitzers "Das iPhone ist eigentlich nicht zum telefonieren da, sondern um zu spielen und sich mit Apps die Zeit zu vertreiben."

Ja und? Die Leute schleppen halt nur ein Gerät mit sich herum, statt einem mp3-Player, eine portablen Konsole und einem Handy. Was daran verwerflich sein soll, weiß ich jetzt auch nicht, zumal der Rest der Herstellerwelt (Samsung, SchrottHTC und wie sie alle heißen), dieser Apple-Errungenschaft hinterherläuft.

*(Geschrieben von einem malwarefreien Mac, der immer das tut was ich will und nicht mehr, mich noch nie im Stich gelassen hat und noch nie irgendwelche Macken hatte, und dabei noch gut aussieht.)*

---

### **Beitrag von „Bert van Burgh“ vom 7. Oktober 2011, 15:08**

Zitat

Jobs war ein gefuchster Unternehmer der wusste, wie er seine Randfirma, die im Schatten von Microsoft stand, irgendwie profilieren kann.

Daran merkt man wieviel Ahnung Du von dem Thema hast: Keine!

Apple war nach dem *Apple II* keine Randfirma mehr, und diesen Computer gab schon in den 1970er Jahren. Und: Apple bedient nahezu komplett anderes Klientel als MS, wie Rüdy schon sagte stellt der eine Hardware, der andere Software her.

---

### **Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 7. Oktober 2011, 15:28**

@ Isara und Bert: volle Zustimmung

Jobs hat ne sehr gute Arbeit gemacht und viel erreicht, mein Respekt dafür.

---

### **Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 7. Oktober 2011, 20:21**

Seine Produkte finde ich eigentlich nur durchschnittlich innovativ. Allerdings wird dies mit einem schlüssigen Konzept hinterlegt und er dürfte einer der besten Marketingmenschen sein, die es gab.

---

### **Beitrag von „Idris 1“ vom 8. Oktober 2011, 04:30**

Kann dazu nur sagen : Krebs ist für alle Klassen Mist - in meiner Fam sind zwei dran gestorben.Es sollte auch mal an die gedacht werden die gestorben sind ohne einen I Pod entwickelt zu haben.

---

### **Beitrag von „Frank Isara“ vom 8. Oktober 2011, 13:11**

Warum? Jeden Tag verhungern 40.000 Kinder und es interessiert auf gut deutsch keine Sau.

---

### **Beitrag von „Fürst Christian I.“ vom 8. Oktober 2011, 13:29**

Weil (fast) keiner hier in Europa eines dieser Kinder gekannt hat.

---

## Beitrag von „Frank Isara“ vom 8. Oktober 2011, 18:26

[Zitat von Fürst Christian I.](#)

Weil (fast) keiner hier in Europa eines dieser Kinder gekannt hat.

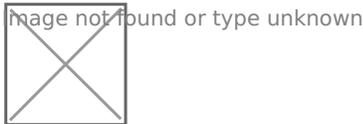
Exakt!

Nachtrag: Meine Halbschwester und ihr Mann adoptieren allerdings ein Kind aus Afrika. Ich habe also bald einen schwarzen Neffen/Nichte 😄

---

## Beitrag von „Fürst Christian I.“ vom 8. Oktober 2011, 20:18

@ Frank Isara:



---

## Beitrag von „PCI“ vom 8. Oktober 2011, 23:07

[Zitat von Oberster Hirte](#)

Seine Produkte finde ich eigentlich nur durchschnittlich innovativ. Allerdings wird dies mit einem schlüssigen Konzept hinterlegt und er dürfte einer der besten Marketingmenschen sein, die es gab.

Da stimme ich absolut zu. Ansonsten: Er ist tot, Jim.

---

**Beitrag von „Frank Isara“ vom 9. Oktober 2011, 05:37**

[Zitat von Fürst Christian I.](#)

@ Frank Isara:



Das Ding ist, die beiden sind zu alt ein deutsches Kind zu adoptieren ... (Beide knapp über 40 ... wtf)